



PRESSEMITTEILUNG NR. 230/2009

Datum: 27.04.2009

**rhein
kreis
neuss**

Nach WHO-Warnung
**Kreisgesundheitsamt bietet Hotline
für Fragen zur Schweinegrippe**

Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Pressesprecher
Harald Vieten (V.i.S.d.P.)
Oberstraße 91
41460 Neuss

Rhein-Kreis Neuss. Derzeit warnt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) vor einer Schweinegrippe-Pandemie. Hintergrund, so teilt das Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss mit, sind 1 300 Verdachtsfälle mit 86 Toten in Mexiko. Allerdings ist der mutierte Schweinegrippeerreger nur bei 20 dieser Todesfälle nachgewiesen worden. Auch in den USA sind Verdachtsfälle aufgetreten, vereinzelte Meldungen gibt es aus Frankreich, Spanien und Neuseeland. Für Fragen zum Thema Schweinegrippe bietet das Kreisgesundheitsamt unter der Rufnummer 02181/6015350 eine Hotline an. Auch im Internet über www.forum.rhein-kreis-neuss.de können Fragen an die Kreisbehörde geleitet werden.

„Nach Einschätzung des Robert-Koch-Institutes ist davon auszugehen, dass das Virus in der Lage ist, sich von Mensch zu Mensch zu übertragen. Derzeit lässt sich noch nicht einschätzen, welche Bedeutung das Geschehen für Deutschland hat“, betont Kreisgesundheitsdezernent Karsten Mankowsky. Es sei nicht auszuschließen, dass einzelne Influenzafälle durch Reisende eingeschleppt würden. Die antiviralen Medikamente Oseltamivir und Zanamivir werden bei dem Schweinevirus als wirksam eingeschätzt. Nicht bekannt ist, ob der saisonale Grippeimpfstoff gegen dieses Virus schützt.

Die Krankheitszeichen der Schweinegrippe beschreibt Dr. Maria Eisenhuth, stellvertretende Leiterin des Kreisgesundheitsamtes: „Fieber

Ansprechpartner:
Reinhold Jung
Tel.: 02131/928-1302
Fax: 02131/928-1399

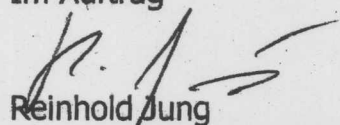
E-Mail:
presse@rhein-kreis-neuss.de

Internet:
www.rhein-kreis-neuss.de

Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Husten. Einige Menschen berichteten daneben über Schnupfen, Halsschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Die Übertragung von Mensch zu Mensch erfolgt vorwiegend über Tröpfcheninfektion wie beim Sprechen, Husten und Niesen." Durch den Verzehr von Schweinefleisch ist laut amerikanischer Seuchenschutzbehörde keine Übertragung möglich. Schweinefleisch sollte jedoch auf 72 Grad Celsius erhitzt werden.

Bisher sind für Mexiko und für die USA keine Reiseeinschränkungen ausgesprochen worden. Reisehinweise für diese Länder gibt z. B. das Auswärtige Amt. In Deutschland ist bisher kein Fall oder Verdachtsfall aufgetreten. Mankowsky: „Die Gesundheitsbehörden sind, wie auch im Rhein-Kreis Neuss, gut auf eine Grippe-Pandemie vorbereitet.“

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Reinhold Jung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit